

Inklusionskonzept für Gymnasien

Beitrag von „Lindbergh“ vom 6. Februar 2018 15:15

marie74: Mir erschließt sich auch gar nicht, inwieweit jemand mit sonderpädagogischem Förderbedarf am Gymnasium integrierbar wäre. Gerade bei dieser Schulform kommt es ja darauf an, möglichst selbstständig auch größere Stoffmengen, u.a. mit erhöhtem Anforderungsgrad, bearbeiten zu können. Das kann man eigentlich nur schaffen, wenn man keinen entsprechenden Förderbedarf besitzt. Einzig bei leichten körperlichen Einschränkungen könnte ich es mir vorstellen, wobei ich mich zumindest frage, inwieweit eine Sportnote an besagte Schüler vergeben werden kann, ohne gleichzeitig Schüler, die *nicht* in ihrer Mobilität eingeschränkt, aber schlichtweg leistungsschwach im Fach Sport sind, zu benachteiligen.